

Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



Landesliga: Samstag, 08.10.2016, 16 Uhr

TSV Abtswind – SpVgg Jahn Forchheim

Kreisliga: Sonntag, 09.10.2016, 15 Uhr

SG Poppenhausen / Kronungen – TSV Abtswind II

A-Klasse: Sonntag, 09.10.2016, 15 Uhr

TSV Abtswind III / FC Feuerbach – Donnersdorf II / Traustadt

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

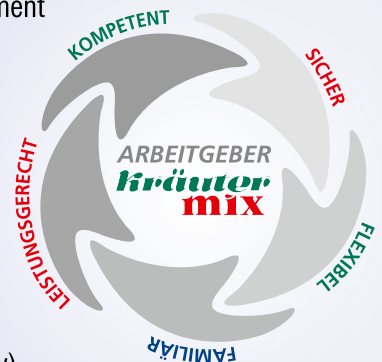
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle
Stellenangebote



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie zum Spitzenspiel der Landesliga Nordwest in der Kräuter-Mix-Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt die SpVgg Jahn Forchheim. Ich möchte auch unsere Gästefans und das leitende Trio um Sebastian Eder, Fahne schwenkend unterstützt von Lena Wöllmer und Jonas Krzyzanowski, herzlich willkommen heißen.

In der englischen Woche scheint die Sonne dem TSV Abtswind mal so richtig breit auf den grün-weißen Allerwertesten. Am Kirchweihwochenende zunächst ein 8:1-Kantersieg gegen weitgehend überforderte Bamberger Eintrachtler. Da haben es die „Abschwinner Dunnerkeiler“ richtig krachen lassen. Nach dem Motto: Wer hat Kerm? Ob Folklore-Hammer oder Kerm-Doping, bleibt dahingestellt. Bei den Blau-Violetten herrschte schon zur Halbzeitansprache Sendepause: Später, in familiärer Runde anlässlich der Pressekonferenz, malt Bambergers Trainer Georg Lunz ein gespenstisches Bild: „In der Pause haben weder ich noch die Spieler fünf Minuten lang etwas gesagt. Dann habe ich an die Mannschaft appelliert, den Verein würdig nach außen zu vertreten und dass wir mit Anstand und Charakter das Spiel zu Ende bringen.“ Übersetzt in's Stammtischdeutsch: Für einen saftigen Anschiss reichte weder die kurze Pause noch die Luft aus.

Am Tag der Deutschen Glückseligkeit folgte ein herbstlich kühles Gastspiel in Coburg. Und damit meine ich nicht nur die schock gefrosteten „Bockwörschd“ alternativ zur warmen Grillwurst. Kann man mal so anbieten. Vielleicht passt der kulinarische Spaß doch eher in die heißere Jahreszeit. Nur mal so als Anregung. Auf dem Platz forderten die Vestekicker dem Team von Petr Skarabela taktisch alles ab, erarbeiteten sich zunächst ein Chancenplus, ehe Thilo Wilke

den ersten und einzigen gelungenen Abtswinder Vorstoß eiskalt verwandelte. Das Tor des Tages. „Wir können nicht immer fünf, sechs Tore schießen, auch wenn das mittlerweile jeder erwartet“, eröffnete Petr Skarabela nach Abpfiff seine Spielanalyse. Für eine detailliertere Spielbetrachtung liest man den facettenreichen Spielbericht von Michael Kämmerer. Danach lohnt ein Blick auf Petr Skarabela's eigene Rubrik „der Trainer hat das Wort“.

Zum krönenden Abschluss dieser geballten Sportwoche gastiert nun der Jahn aus Forchheim in der Kräuter Mix Arena. Spitzenspiel zweier punktgleicher, offensiv starker Teams, die – man muss es einmal so unschicklich formulieren – einfach geil auf's Tore schießen sind. Bislang ballern sich Forchheim und Abtswind fulminant durch die Landesliga. Dass es heute dennoch nicht zum klassischen Spitzenspiel Erster gegen Zweiter reicht, dafür haben beide Seiten schon zu viele Punkte am Wegesrand verbaselt. Abtswind schwächelte Ergebnistechnisch zwischen dem 7. Und 9. Spieltag (Beredtes Nicken in der Ü70-Lounge, Prosit und kipp nei die Schorle). Bayernligaabsteiger Forchheim hingegen befindet sich mittendrin im Ergebnistief. Aus den letzten 5 Spielen holte das Team von Trainer Michael Hutzler lediglich 4 magere Zähler.

Während Forchheim in Memmelsdorf noch eine bescheidende Leistung ablieferte, steigerte man sich gegen Karlbürg deutlich, nur um aufgeputscht zu oft in deren Konterfalle zu stolpern. Signifikant für Karlbürgs Matchplan eine Szene gleich zu Beginn. Forchheims Mann für Standards Andreas Mönius bringt einen Eckball scharf vors Tor. In höchster Not klärt der unterfränkische Kontrahent und schickt dann blitzschnell seine Offensivfraktion auf die Reise. Der plötzliche Tempogegeß versendet zwar

irgendwo im Nirwana. Für Szenekundige war jedoch schnell klar, dass der Jahn mit Karlburgs akkuratem Umschaltspiel so seine Problemchen hatte, vor allem auf den Außenpositionen. Die glatt rote Karte gegen Patrick Mai (variabel mal Innenverteidiger, mal Stürmer) bedeutet den dritten Platzverweis in den letzten vier Spielen. Nur so als statistisches Sahnehäubchen auf einen gebrauchten Forchheimer Doppelspieltag.

Jahn Teammanager Rene Hoffmann hat Mühe, die Formkrise rationell zu begründen: „Wir rennen mindestens 80 Minuten an, bekommen unnötige Gegentore und stehen dann mit leeren Händen da.“ Sein Trainer war da schon wortkarger. Nach der Niederlage gegen Karlburg ließ Michael Hutzler potentielle Fragesteller schlichtweg links stehen und entschwand. Ohne Kommentar. Was gibt es auch zu babbeln, wenn bereits die 45 minütige teaminterne Aussprache nach dem Memmelsdorf Desaster folgenlos verhallte. Der gesperrte Mittelfeldspieler Max Bauernschmidt analysierte: „Wir haben komplett die Körpersprache vermissen lassen.“ Der Baum brennt. Probleme auf solchem Niveau würde Schlusslicht TG Höchberg mit Kusshand und Gardeknicks nehmen.

Trotz Blitzlichtgewitter und Minikrise: Der Bayernligaabsteiger ist absoluter Topfavorit auf einen der beiden ersten Tabellenränge. Mit dominantem Auftreten der Marke „wir zwingen dem jeweiligen Gegner unseren Spielstiefel auf“ rechtfertigte der Jahn bislang die Expertenprognosen. Wie sich allerdings die Masse an roten Karten neben ausbleibendem Erfolg auf die Gäste Psyche auswirken, ist eine interessante Diskussionsgrundlage vor Anpfiff in der Kräuter Mix Arena. Was dann effektiv auf dem Platz geschieht, weiß sowieso nur der Fußballgott – oder Slatan „der Weise“ Ibrahimovic. Man munkelt, er hätte einen direkten Draht nach ganz oben.

Am Sonntag reist die Reserve ins Blaue hinein. „Mal wieder ein Gegner, der uns vollkommen unbekannt ist“, meint Co-Trainer Frank Hufnagel und zuckt ergeben mit den Schultern. „Aber das sind wir ja gewohnt. In den letzten Jahren wurde zwischen den beiden Schweinfurter Kreisligen wild hin und her gruppiert. Da sieht man zwangsläufig jede Saison neue Gesichter.“ Der Trainer jedenfalls nutzt seine Informationsquellen. Velibor Teofilovic sieht der Auswärtspartie in Poppenhausen (Anpfiff 15:00 Uhr) relativ gelassen entgegen. Neun Punkte aus den letzten drei Partien reduzieren den Druck im Anspruchskessel von „hoppla, heißes Pflaster“ auf „normal erträglich“. Tabellarisch verbessert sich die zweite Mannschaft auf den sechsten Platz (15 Punkte), mit angenehm kurzem Blick auf die Tabellenspitze (Mühlhausen, 17 Punkte).

Mittlerweile hat sich Aufsteiger Poppenhausen/Kronungen an die ungewohnte Umgebung angepasst. Der Kreisklassenmeister musste zuletzt zwei mehr oder minder deutliche Niederlagen verkraften. Beide Male auswärts, was offensichtlich nicht zu den Sahneseiten des Aufsteigers gehört. In der Fremde tritt die Mannschaft von Elio Trasente als gern gesehener Punkteliereferant auf. Einzig der 4:3-Erfolg in Nordheim steht auf der Habenseite. „Die Jungs haben eine tolle Moral gezeigt und sich in diesem Spiel auch für den Aufwand belohnt“, zeigt sich Elio Trasente zufrieden. Die darauf folgenden Niederlagen schiebt der Trainer auf Konzentrationsschwächen in entscheidenden Situationen: „Zurzeit werden wir aber auch für jede Unachtsamkeit und eben jeden Fehler gnadenlos bestraft.“ Kreisliga, nur für die Härtesten.

Zeitgleich am Sonntag tritt die dritte Mannschaft in der A-Klasse an. Gegner ist die Spielgemeinschaft aus Donnersdorf und Traunstadt. Anpfiff um 15:00 Uhr, sollten die Gäste tatsächlich antreten wollen oder können. Letztes Wochenende trat die Elf von Trainer Michael Kiesbauer

nicht in Geesdorf an. Bislang zählt das Tabellenschlusslicht in spe (3 Punkte für den FC Geesdorf II rollen demnächst herbei) lediglich zwei Unentschieden zu den Positiverlebnissen: 2:2 gegen Geiselwind und 1:1 gegen Volkach II. Und dass die Träubl in Feuerbach höher liegen, dafür sorgt bei den Gastgebern schon Torgarant Ouannes Chahdoura. Zuverlässig wie ein fränkisches Uhrwerk. 6 Treffer in 8 Partien ist kein so schlechter Wert. Das ein oder andere Törchen darf es schon noch sein, am Sonntag, untern Feuerbacher Teufelshorn. Vielleicht klappt's dann auch mit einem Satz ins obere Tabellendrittel.

Am vergangenen Wochenende zeigten Abtswinds Aktive ihr großes Herz für unsere Fans. Das Oechsle-Barometer vom Weingut Ingrid und Thomas Behringer macht einen Satz nach vorn. Aktuell liegt der Pegelstand bei 32 Litern

besten Frankenweins. Das Projekt vom Fan für die Fans wird immer populärer. Bei jedem Siege einer unserer drei Herrenmannschaften kommen weitere 2 Liter Frankenwein hinzu.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und den Zuschauern eine unterhaltsame Zeit bei uns in der Kräuter Mix Arena, ein attraktives Spiel und viele schöne Tore.

Matthias Ley



Arndt²



POLARLIFEHAUS®

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team

sky
SPORTSBAR

Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG



Weitere Infos unter: www.rbvw.de

Impressum

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
E-Mail: info@tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Matthias Ley (ML)
E-Mail: m.ley@einfach-nur-geniessen.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Fotos:

Rudolph Burlein (Barro)
E-Mail: r.burlein@t-online.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

VG_v36, 06.10.2016
130 St, 135g, 170g

**Berichte + Liveticker + Ergebnisse + Tabellen
Brandaktuell auf www.tsv-abtswind.de**



Werde unser Freund auf www.facebook.com/TSVAbtswind  



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

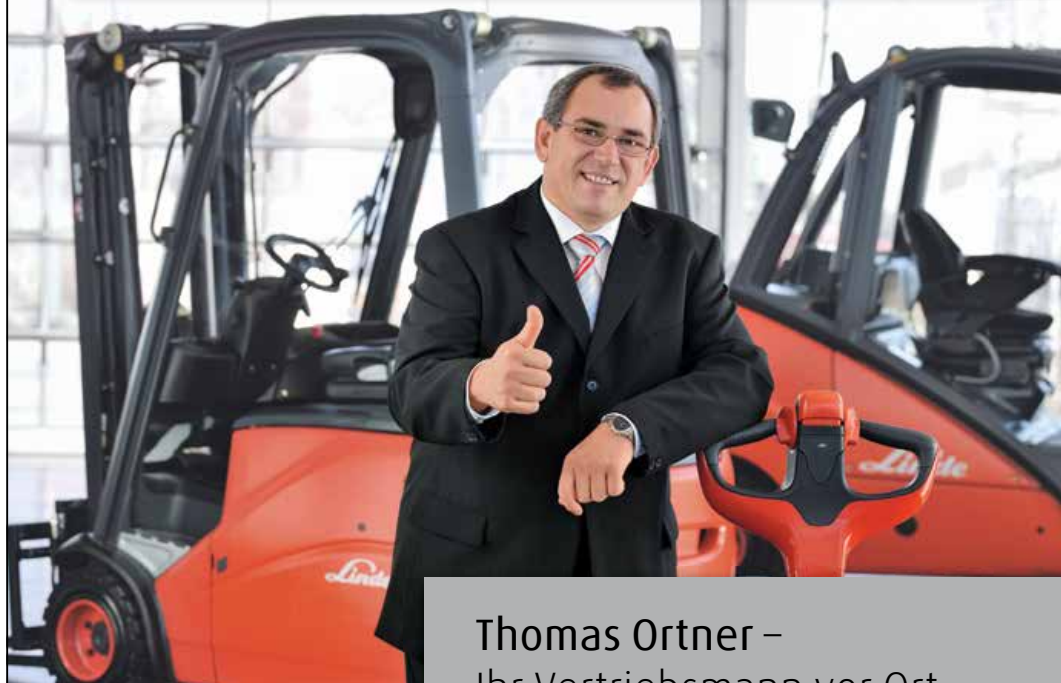
Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614
www.suffel.com

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im Oktober ihren Geburtstag feiern!

01.10. Heiko Jänsch
01.10. Elke Thurn
01.10. Winfried Weidt
02.10. Lara Bräutigam
02.10. Sibylle Gegner
02.10. Andreas Link
02.10. Lukas Möser
03.10. Hermann Fink
03.10. Samuel Hartmann
03.10. Andreas Herrmann
04.10. Fritz Zehnder
08.10. Chris Günther
08.10. Harald vom Berg
10.10. Ingrid Behringer
10.10. Christine Hofmann
10.10. Karl Scheerer
12.10. Tolga Arayici
12.10. Pascal Bauer
12.10. Roland Koos
13.10. Karsten Krauß
13.10. Jürgen Schulz
14.10. Rudolf Tallner
14.10. Bernd Uhl
15.10. Luca Jäger
17.10. Maximilian Beyer
17.10. Thomas Klaus



17.10. Christiane Zehnder
18.10. Rosalie Meyer
18.10. Regina Veth-Kneifel
19.10. Leonhard Brenner
19.10. Thorsten Eberhardt
19.10. Adolf Metschnabl
21.10. Gertraud Tallner
22.10. Michael Kämmerer
23.10. Leon Beßler
23.10. Stefanie Fink
23.10. Hubert Glückstein
25.10. Bernd Eckopf
28.10. Thomas Klein
29.10. Heidi Giehl
30.10. Sebastian Huscher
30.10. Maximilian Mahler
30.10. Dieter Schubel



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797



TINO

tinografiert.de

GRAFIERT

Hochzeitsreportagen

Mach sichtbar, was ohne Dich vielleicht nie wahrgenommen worden wäre.

–Robert Bresson



Ich begleite Euren großen Tag im Rahmen einer Hochzeitsreportage von den ersten Vorbereitungen morgens bis zum wilden Tanz spätabends.



Tino Böcher · Stämbbauersweg 2 · 97355 Abtswind
09383-9757-37 · 0160-90916592 · info@tinografiert.de · www.tinografiert.de





- Tor:** Florian Warschecha, Patrick Hefner, Eduard-Alin Wellmann
- Abwehr:** Sven Gibfried, Adrian Graf, Michael Herrmann, Christoph Hofmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz
- Mittelfeld:** Jürgen Endres, Patrick Gnebner, Daniel Hämmerlein, Andreas Herrmann, Jörg Otto, Thilo Wilke, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth
- Angriff:** Steffen Barthel, Frank Hartlehnert, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Simon Pauly, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





Tor: Marcus Kredel, Alexander Schulz

Abwehr: Tobias Eisgrub, Sandro Gumbrecht, Dominic Leim, Sebastian Schäferlein, Dennis Weiler




Mittelfeld: Max Bauernschmitt, Maximilian Göbhardt, Patrick Mai, Andi Mönius, Steffen Müller, Thomas Roas, Sven Wieczorek

Angriff: Senad Bajric, Felix Burkel, David Mai, Adem Selmani, Patrick Titzmann, Dominik Zametzer

Ladies  First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer
Stämbbauersweg 8a
97355 Abtswind

 09383 / 6691
 0152 / 08311290
 ladiesfirst@live.de
Termine nach Vereinbarung

Abtswind stillt seinen Erfolgshunger auch ohne Wurst

Drei Zähler sorgen bei Mannschaft und Fans für ein Sättigungsgefühl

FC Coburg – TSV Abtswind 0:1 (0:1)

Es kann nicht immer ein 8:1 sein. Es gibt beim TSV Abtswind auch Tage, an denen nicht alles von alleine läuft und Tore in Fülle fallen. Der Montagsausflug zum FC Coburg nötigte der Elf von Petr Skarabela einen Kraftakt ab, an dessen Ende ein Arbeitssieg stand. Als Gewinner des Doppelspieltags durfte man sich in jedem Fall fühlen. Jahn Forchheim, der große Konkurrent, verlor am verlängerten Wochenende beide Partien und die Tabellenführung.

Was hatten Christoph Mix und Roland Koos für Befürchtungen gehabt! Als der Bayerische Fußball-Verband im Sommer den Ligaspielplan veröffentlichte, entdeckten die zwei Macher des TSV Abtswind einen kritischen Termin: Für den 3. Oktober war ein Auswärtsspiel angesetzt, und dann auch noch weit entfernt in Coburg. Das ging gar nicht. Denn: Die Kirchweih am ersten Oktober-Wochenende ist den Leuten im Kräuterdorf heilig. Welcher einheimische Zuschauer würde, so die Überlegung von Manager Mix und Reiseleiter Roos, der den Fanbus koordiniert, die Mannschaft in die Ferne begleiten? Nun ist es so, dass der Verband seinen Vereinen einen Terminwunsch pro Saison erfüllt. Und der lautet beim TSV Abtswind traditionell: Heimspiel an der Kirchweih. Weil nun aber ein Doppelspieltag anstand, gab es ein Problem, das sich nicht beseitigen ließ. Weder wollte der BFV einen zweiten Wunsch erfüllen, noch ließ sich der FC Coburg auf den Tausch des Heimrechts ein. Das Abtswinder Auswärtsspiel blieb im Kalender stehen.

Die Sorgen von Christoph Mix und Roland Koos erwiesen sich spätestens dann als unbegründet, als sie am frühen Montagnachmittag all die Leute sahen, die in den Fanbus Richtung Coburg stiegen. Als Koos durchzählte, stellte er fest, dass sämtliche Plätze belegt waren,

insgesamt 56. Dass die Anhänger so zahlreich kamen, dürfte auch in direktem Zusammenhang zu den jüngsten Ergebnissen gestanden haben: Die Mannschaft hatte zwei Tage zuvor beim rauschenden 8:1-Erfolg über Eintracht Bamberg reichlich Werbung für sich gemacht. Das machte Lust auf mehr und hatte in manchem den Entschluss reifen lassen, statt Kirchweih einen weiteren Sieg mit dem Team zu feiern. „Wir können nicht immer fünf, sechs Tore schießen, auch wenn das mittlerweile jeder erwartet“, sagte Abtswinds Trainer Petr Skarabela, nachdem seiner Elf gegen Coburg nur ein Treffer gelungen war. Trotzdem fuhren die Fans nicht enttäuscht nach Hause. Ihre Lieblinge hatten mit dem Dreier einen weiteren Schritt in der Tabelle nach vorne gemacht. Fünf Tage vor dem mit Spannung erwarteten Aufeinandertreffen ist Abtswind bereits mit Jahn Forchheim nach Punkten gleichgezogen.



Gleichwohl war der Auftritt in Coburg ein hartes Stück Arbeit. „Ich habe von Beginn an gespürt, dass bei uns der Ball anders gelaufen ist als am Samstag und die Kombinationen nicht perfekt waren“, sagte Mittelfeldspieler Jonas Wirth, dem nach dem verlängerten Wochenende wie den meisten Kollegen 180 Minuten in den Knochen steckten. „Erholung war zu kurz. Die Jungs haben auf die Zähne gebissen. Mancher

hatte zum Schluss leichte Probleme“, stellte Petr Skarabela. Zwei Veränderungen hatte er im



Vergleich zum Spiel gegen Bamberg vorgenommen: Für Frank Hartlehnert war Jona Riedel in die Startaufstellung gerückt. Im Sturm ersetzte Jörg Otto den leicht angeschlagenen Steffen Barthel. „In dem erwarteten kampfbetonten Spiel wollte ich ihm eine kleine Auszeit geben, damit er gegen Forchheim wieder vollkommen fit ist“, erklärte Skarabela. „Außerdem soll jeder zum Zug kommen.“ In der Abwehr verteidigte Przemyslaw Szuszkiewicz zum zweiten Mal in Folge innen statt außen und brachte dort seine Qualitäten deutlich besser zur Geltung. „Auch wenn er selbst das anders sieht, ist er in der Mitte mit seinem linken Fuß, seiner Kopfballstärke und seiner Übersicht besser aufgehoben“, sagte der Trainer.

Über eine halbe Stunde dauerte es, bis Abtswind den ersten vernünftigen Angriff einleitete. Bis dahin war vieles Stückwerk gewesen und hatte den Gegner zu Abschlüssen animiert. In der 34. Minute aber eroberte Carl Murphy den Ball auf

der linken Seite, drängte bis zur Grundlinie und bediente mit seiner Flanke Thilo Wilke. Der ließ sich nicht zweimal bitten und nutzte den Freiraum mit einem Direktschuss zur 1:0-Führung, seinem siebten Saisontor. Während Durchgang eins abgesehen davon zum Vergessen war, wurde Abtswinds Initiative nach der Pause erkennbar. Und die ging mitunter von Nicolas Wirsching aus. Immer wieder brach der defensive Mittelfeldakteur nach vorne auf, um das Spiel anzutreiben. „Das Zusammenspiel zwischen Nici und mir auf der Sechserposition funktioniert gut. Ich bin eher der defensivere von uns beiden“, erklärte sein Nebenmann Jonas Wirth die Rollenverteilung. „Wir sichern uns gegenseitig ab.“ In der 55. Minute servierte Wirsching den Ball auf den Kopf von Jürgen Endres, dessen Abschluss knapp über die Latte strich. Später provozierte er gegen Coburgs Carsten Hahn einen Pressschlag, der zum gefährlichen Torschuss wurde (68. Minute). Jürgen Endres per Fernschuss (62.) und der eingewechselte Steffen Barthel beim Freistoß (72.) lieferten gute Ansätze. Ungleich größer war die Chance für Barthel nach sehenswerter Kombination. Statt selbst abzuziehen, legte er den Ball nochmals zu Jona Riedel – Abseits (78.). So blieb der Vorsprung der Gäste dünn.

Coburg hatte zwischenzeitlich seinen Torjäger eingewechselt. Daniel Sam war in der Vorsaison mit 28 Treffern Garant dafür gewesen, dass der Klub nicht abgestiegen war. Im Sommer plagte ihn über Wochen eine Verletzung am Fuß, sodass er die Vorbereitung verpasste. Seit Kurzem trainiert er wieder. „Wir führen ihn langsam ▶

FC Coburg: Daniel Shabestari – Lukas Köhn, Lukas Mosert, Carsten Hahn, Leonhard Scheler – Yannik Krebs, Eric Heinze – Fabian Carl (72. Niklas Ehrlich), Daniel Puff (81. Adrian Guhling), Christian Schneider (62. Daniel Sam) – Carl-Philipp Schiebel.

TSV Abtswind: Florian Warschecha – Michael Herrmann, Adrian Graf, Przemyslaw Szuszkiewicz, Carl Murphy – Jonas Wirth, Nicolas Wirsching – Thilo Wilke, Jürgen Endres (90.+1 Peter Mrugalla), Jona Riedel (82. Frank Hartlehnert) – Jörg Otto (65. Steffen Barthel).

Schiedsrichter: Christopher Schwarzmann (Scheßlitz); Assistenten: Dominic Strasser (Vorra), Leon Potuzhek (Bamberg).

Zuschauer: 200.

Gelbe Karten: Lukas Köhn, Daniel Sam (Coburg); Michael Herrmann, Thilo Wilke (Abtswind).

Tor: 0:1 Thilo Wilke (34.).

Landesliga_FC Coburg – TSV Abtswind 0:1 (0:1)

heran“, sagte Trainer Matthias Christl. „Er muss erst richtig fit werden, um uns helfen zu können. Dann kann er unsere Lebensversicherung werden.“ Zweimal sorgte der langgewachsene Sam bei Standardsituationen für Schreckmomente. Viel fehlte nicht, und der 32-Jährige hätte in den wenigen verbleibenden Minuten zum Ausgleich eingeköpft. Abtswinds Torhüter Florian Warschecha verhinderte das 1:1 mit Bravour. „Wir wollten gar nicht mit hohen Bällen spielen, sondern am Boden bleiben, Kurzpass spielen und Dreiecke bilden“, sagte Matthias Christl. Im munteren Schlussbogen der Partie lieferten sich

beide Seiten ein offenes Duell. Das bessere Ende für die Abtswinder hätte früher eintreten können: Steffen Barthels Schuss klärte Leonhard Scheler für seinen geschlagenen Schlussmann (87.). Jürgen Endres ging mit der Möglichkeit, alleine zum Tor zu ziehen, zu sorglos um und scheiterte an Daniel Shabestari (90.). Klagen mochten die Abtswinder Fans darüber nicht. Für Unmut hatte unter ihnen allein der Umstand gesorgt, dass es im schmucken Stadion keine Bratwürste gab, die in Coburg als traditionelle Spezialität gelten.

Michael Kämmerer

Landesliga_Stimmen zum Spiel

Jonas Wirth (Mittelfeldspieler TSV Abtswind): „Die Punkte zählen. Es ist nicht entscheidend, wie das Spiel gelaufen ist. Der Platz war zum Teil uneben, außerdem groß, so dass die Wege weit waren. Das hat uns in der ersten Halbzeit nicht behagt. Nach der Pause hatten wir es besser im Griff. Es zeigt sich, dass ein Tor Vorsprung noch keine Sicherheit bietet. Das zweite Spiel in kürzester Zeit merkt man schon in den Beinen. Es fehlen ein paar Prozent. Man ist nicht ganz so frisch. Es zwickt hier und dort. Aber der Gegner hatte die gleiche Belastung. Ich habe von Beginn an gespürt, dass bei uns der Ball anders gelaufen ist als am Samstag und die Kombinationen nicht perfekt waren. Dass wir in Coburg nicht 8:1 gewinnen, war mir von vorneherein bewusst. Mit zwei Siegen sind wir der Gewinner des Wochenendes. Wir mischen wieder vorne mit und haben die unnötigen Punktverluste wettgemacht.“

Petr Skarabela (Trainer TSV Abtswind): „Wir können nicht immer fünf, sechs Tore schießen, auch wenn das mittlerweile jeder erwartet. Heute brauchten wir auch mal Glück, und das hatten wir uns in den letzten Spielen verdient. Unsere erste Hälfte war nicht gut. In der zweiten Halbzeit lief es viel besser. Wir haben Präsenz im Spiel nach vorne gezeigt, haben den Kopf eingeschaltet und uns nicht wie zuvor im

Durcheinander verlaufen. Deshalb halte ich das Ergebnis für verdient. Es geht heute nur um die drei Punkte, nicht darum, wie sie zustande gekommen sind. Solche Spiele kommen mal vor. Der Sieg hat uns mehr Kraft gekostet, als ich dachte. Coburg ist bis zum Schluss mitgegangen. Daher gab es für uns nicht viele Räume. Wir surfen jetzt wieder auf der Erfolgswelle und haben den Grundstein erneut nach oben gelegt.“

Matthias Christl (Trainer FC Coburg): „Wir haben der Spitzenmannschaft Abtswind Paroli geboten. Wir waren ein ebenbürtiger Gegner. Das macht uns durchaus stolz. Doch die Cleverness hat gesiegt. Auf dem tiefen Boden fiel es schwer, das Spiel zu kreieren. Daher war zu erwarten, dass die Mannschaft mit dem ersten Tor leichte Vorteile bekommen würde. Mein junges Team hat das Spiel gut angenommen. Erst als wir gegen Ende die Doppelsechs im Mittelfeld aufgelöst haben, ist Abtswind zu Chancen gekommen. Wir haben die Partie bis zum Schluss offengehalten. Als in der letzten halben Stunde Daniel Sam kam, haben wir es mit der Brechstange probiert. Da wurde es gerade bei hohen Bällen gefährlich. Leider konnten wir den Lucky Punch nicht setzen. Unsere Spiele laufen jede Woche so. Wir zahlen jede Menge Lehrgeld. Das tut uns richtig weh.“

Liebe Fans des TSV Abtswind, verehrte Fußballfreunde,

für die Partie an diesem Samstag muss ich niemanden zusätzlich motivieren. Alle in der Mannschaft sind heiß auf das Duell mit Jahn Forchheim. Es ist das Spiel des Jahres in der Landesliga Nordwest, das erwartete Highlight zwischen den beiden Topfavoriten. Auf die Zuschauer wartet ein spannender Nachmittag. Sie sollen auf ihre Kosten kommen. Ich kann mir vorstellen, dass wir attraktiven Fußball sehen werden, weil beide Mannschaften ihre Stärke im schnellen Kombinationsspiel haben. Nicht umsonst treffen die Teams mit den meisten Toren aufeinander. Während wir in zwölf Spielen 39 Mal getroffen haben, bringt es unser Gegner auf 38 Torerfolge.

Mit einem Sieg gegen den Traditionsverein Forchheim können wir eine erfolgreiche englische Woche krönen, uns vorne festsetzen und dem neuen Tabellenführer TSV Karlburg auf den Fersen bleiben. Durch das 8:1 gegen Bamberg sowie das 1:0 in Coburg sind wir mit ausreichend Selbstvertrauen ausgestattet. Mit den sechs Punkten haben wir Wiedergutmachung betrieben für die unnötigen Niederlagen vor einigen Wochen, als wir die Spitze fast schon aus den Augen verloren hatten. Bei drei Zählern

Rückstand auf Rang eins befinden wir uns nun wieder in Reichweite. Den Schwung gilt es mitzunehmen, um den Forchheimern unser Spiel aufzuzwingen. Die jüngsten Ergebnisse haben gezeigt, dass wir derzeit, selbst wenn es wie am vergangenen Montag mal eng wird, schwer zu bezwingen sind. Das hatte seine Gründe: In Coburg haben unsere Innenverteidiger Adrian Graf und Przemyslaw Szuszkiewicz eine überzeugende

und fehlerfreie Leistung abgeliefert. Vor der Abwehr hat Jonas Wirth alles abgeräumt, was an Angriffen auf uns zukam, egal ob beim Kopfball oder auf dem Boden. Zusammen mit Nicolas Wirsching bildet er eine tolle Einheit. Die Defensivstärke lässt sich in Zahlen ausdrücken: Wir mussten bisher die drittwenigsten Gegentore, nämlich 13, in der Liga hinnehmen. Das unterscheidet uns von den Forchheimern (23).

Natürlich habe ich in Coburg auch gesehen, was nicht funktioniert hat. Das kann auch mal passieren. Die Spieler mussten aufgrund der Belastung innerhalb von zwei Tagen an ihre Grenzen gehen. Doch nach der schlechten ersten Halbzeit haben sich meine Jungs im zweiten Durchgang gesteigert. Das stimmt mich zuversichtlich. Der Rückstand auf unseren größten Konkurrenten Forchheim, der die Liga zu dominieren schien, betrug vor Kurzem noch sechs Punkte. Nach zwei Forchheimer Niederlagen am Stück sind wir inzwischen gleichauf. Dass der Bayernliga-Absteiger, der ähnlich ambitionierte Ziele wie wir verfolgt, solche Rückschläge hinnehmen muss, hatte ich nicht gedacht. Wir wissen nur zu genau, wie sich unser Gegner in der jetzigen Lage fühlt. Vor einem Monat ging es uns genauso. Vielleicht macht der psychologische Vorteil mit unserer Siegesserie den Unterschied im direkten Aufeinandertreffen aus. Denn Qualität besitzt Forchheim mit seiner langen Bayernliga-Erfahrung ohne Zweifel. Besonders die Offensive mit Spielern wie Thomas Roas, Senad Bajric, Dominik Zametzer und Adem Selmani bildet das Prunkstück. Womöglich treten sie nach den schlechten Erfahrungen am letzten Wochenende nicht ganz so stürmisch auf wie sonst und warten erst mal ab, was wir machen. Wir sind auf alles vorbereitet.

Euer




MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Landesliga_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:
Sebastian Eder



Schiedsrichtergruppe:

Neuburg/Donau

Verein: SV Holzkirchen

Assistenten:

▶ Lena Wöllmer

▶ Jonas Krzyzanowski

www.montage-bodendesign.de

09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Landesliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Karlburg	12	8	1	3	25 : 18	7	25	▲
2	1. FC Schweinfurt 05 II	12	7	2	3	23 : 12	11	23	▲
3	TSV Abtswind	12	7	1	4	39 : 13	26	22	▲
4	SpVgg Jahn Forchheim	12	7	1	4	38 : 23	15	22	▲
5	SV Memmelsdorf	12	6	4	2	16 : 12	4	22	▲
6	TSV Unterpleichfeld	12	6	2	4	15 : 13	2	20	▲
7	FC Fuchsstadt	13	5	4	4	22 : 25	-3	19	▲
8	TSV Kleinrinderfeld	13	5	3	5	24 : 22	2	18	▲
9	DJK Schwebenried/Schwemmelsbac	12	5	3	4	12 : 18	-6	18	▲
10	ASV Rimpar	12	5	2	5	17 : 16	1	17	▲
11	1. FC Lichtenfels	13	4	4	5	17 : 19	-2	16	▲
12	FVgg Bayern Kitzingen	12	4	3	5	11 : 21	-10	15	▲
13	FC Viktoria Kahl	12	3	4	5	13 : 19	-6	13	▲
14	FC Coburg	12	2	4	6	16 : 19	-3	10	▲
15	TuS Röhlbach	13	3	1	9	21 : 32	-11	10	▲
16	FC Eintracht Bamberg	12	2	3	7	12 : 28	-16	9	▲
17	TG Höchberg	12	0	8	4	9 : 20	-11	8	▲

Landesliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
03.10.2016	15:00	1. FC Schweinfurt 05 II	TSV Kleinrinderfeld	1:0
03.10.2016	15:00	ASV Rimpar	SV Memmelsdorf	0:1
03.10.2016	15:00	SpVgg Jahn Forchheim	TSV Karlburg	2:3
03.10.2016	15:00	FC Eintracht Bamberg	TG Höchberg	1:1
03.10.2016	15:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbac	1. FC Lichtenfels	1:1
03.10.2016	15:00	FVgg Bayern Kitzingen	FC Fuchsstadt	0:0
03.10.2016	16:00	FC Coburg	TSV Abtswind	0:1
03.10.2016	17:00	FC Viktoria Kahl	TuS Röhlbach	0:4
03.10.2016		SPIELFREI	TSV Unterpleichfeld	

Landesliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
08.10.16	16:00	TSV Karlburg	ASV Rimpar
08.10.16	15:00	SV Memmelsdorf	1. FC Schweinfurt 05 II
09.10.16	15:00	TSV Kleinrinderfeld	FC Viktoria Kahl
09.10.16	15:00	TuS Röhlbach	FVgg Bayern Kitzingen
08.10.16	16:30	FC Fuchsstadt	DJK Schwebenried/Schwemmelsbac
08.10.16		1. FC Lichtenfels	SPIELFREI
09.10.16	15:00	TSV Unterpleichfeld	FC Eintracht Bamberg
08.10.16	16:00	TG Höchberg	FC Coburg
08.10.16	16:00	TSV Abtswind	SpVgg Jahn Forchheim

CELLA SEVEN PHOTOGRAPHIE



Schlüsselfeld www.cella-seven.de



**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**


ZURICH®



- Tor:** Eduard-Alin Wellmann, Patrick Hefner
- Abwehr:** Christoph Hofmann, Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Manuel Pauly, Michael Rügamer, Janek Wendt
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Mladen Grujic, Andreas Herrmann, Maximilian Heß, Eric Köhler, Markus Schamberger, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Patrick Hock, Aljoscha Keßler

Autohandel Friedrich Lenhart

97318 Kitzingen
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499
Mobil 0171-7712781
Privat 09321-384206
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de
www.mobile.de/L-Friedrich



- Tor:** Felix Hofmann, Björn Kraus
- Abwehr/** Patrick Pfaff, Dominik Wolf, Patrick Hesselbach, Patrick Häußler, Tobias Fenn,
- Mittelfeld:** Dat Phan-van, Nunzio De Donato, Fabian Ziegler, Daniel Greubel, Vitalij Eckstein
- Angriff:** Robin Zemelka, Jan Wolf, Alexander Haas, Yannik Saal, Luca Roth, Christian Fenn, Mariano Ozorio

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

• Heinestraße 14 • 97070 Würzburg
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de



Vorsprung
durch **Power**
und **Präzision**

Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

Schenker – die Größe, die Sie brauchen.
www.schenker.de

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Schweinfurt
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt
Telefon +49 9721 656-0
Telefax +49 9721 656-279
geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com

Kreisliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Mühlhausen/Schraudenbach	9	5	2	2	25 : 13	12	17	■
2	TSV Essleben	10	5	2	3	22 : 14	8	17	■
3	SV Stammheim	9	5	2	2	15 : 11	4	17	■
4	FV Egenhausen	10	4	4	2	12 : 9	3	16	■
5	DJK Altbessingen	9	4	3	2	23 : 15	8	15	■
6	TSV Abtswind II	9	5	0	4	20 : 17	3	15	■
7	TSV Bergheinfeld	10	4	2	4	19 : 17	2	14	■
8	Nordheim/Sommerach	9	4	2	3	18 : 21	-3	14	■
9	SV Sömmersdorf/Obbach	9	4	1	4	20 : 15	5	13	■
10	SG Schleiereth	10	3	2	5	8 : 16	-8	11	■
11	DJK Stadeltschwarzach	9	3	1	5	15 : 24	-9	10	■
12	DJK Schweinfurt	9	2	3	4	10 : 13	-3	9	■
13	SG Poppenhausen/Kronungen	9	3	0	6	17 : 28	-11	9	■
14	DJK Hirschfeld	8	2	2	4	10 : 15	-5	8	■
15	FV Niederwerrn/Oberwerrn	9	2	2	5	16 : 22	-6	8	■

Kreisliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
30.09.2016	17:15	TSV Abtswind II DJK Schweinfurt	1:0
02.10.2016	15:00	TSV Bergheinfeld SG Schleiereth	2:0
02.10.2016	15:00	DJK Hirschfeld SV Sömmersdorf/Obbach	1:3
02.10.2016	15:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach DJK Stadeltschwarzach	1:3
02.10.2016	15:00	SV Stammheim Nordheim/Sommerach	1:1
02.10.2016	15:00	TSV Essleben DJK Altbessingen	0:1
02.10.2016		SPIELFREI FV Niederwerrn/Oberwerrn	
03.10.2016	15:00	FV Egenhausen SG Poppenhausen/Kronungen	2:1

Kreisliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
09.10.16	15:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach - Donnersdorf II/Traustadt	
09.10.16	15:00	SV Mönchstockheim - 1.FC Geesdorf II	
07.09.16	18:00	TSV Geiselwind - SG Klein-/Großlangheim	0:2
09.10.16		SV Koltzheim - SPIELFREI	
09.10.16	15:00	FV Dingolshausen - (SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	
09.10.16	15:00	SG Castell-Wiesenbronn - SV Altenschönbach	
09.10.16		SPIELFREI - SG FC Gerolzshofen II / DJK Michelau II	
09.10.16	15:00	SV Rügshofen - VfL Volkach II	

Sanka, Spast und Superreflexe

Zur Abschwiner Kirchweih bieten Abtswind und Schweinfurt viel Gesprächsstoff

TSV Abtswind II – DJK Schweinfurt 1:0 (0:0)

Ein 1:0-Ergebnis, welches nicht nur Schiedsrichter Stefan Kuffer noch lange im Magen liegen wird. Eigentlich ein taktisch geprägter Mittelfeld Fight um die grüne Mittelfeldachse bis zu dieser ominösen Doppelszene Ende der zweiten Halbzeit. Eine rote Karte und eine fürchterliche Verletzung drücken einer stinknormalen Kreisligapartie einen beinahe legendären Stempel auf, wie auch immer man diese Krasse Nachtsitzung auf dem Nebenplatz bewerten möchte.

Ja, man macht es spannend für die nicht Anwesenden, diejenigen Exemplare, die keine Lust auf diese Partie verspürten. Wobei der Begriff „Spannung“ an diesem Freitag Nachmittag zunächst wenig Strahlkraft besaß. Beide Seiten arbeiteten Fußball. Zelebrieren, Kombinieren, Konfetti und Kirchweih Sensationen, von all dem ist diese Kreisliga Partie zunächst weit entfernt. Abtswind und Schweinfurt nehmen die vorab prognostizierten Positionen ein. Oder wie es der ehemalige Abtswinder BOL-Akteur Sascha Cäsar formuliert: „Uns war klar, dass Abtswind technisch die beste Mannschaft der Kreisliga stellt. Als wir dann die Mannschaftsaufstellung mit Pascal Kamolz vorne drin gelesen haben, wussten wir, dass wir nicht offen spielen dürfen.“ Die Mannschaft von Spielertrainer Dominic Nastvogel stellte sich bereits die ganze Woche auf diese Abwehrschlacht ein. Und zunächst geht der Matchplan der Gäste auch voll auf. Nadelstiche setzen und hinten Beton. Soweit so gut, wäre da nicht das diabolische Duo in Abtswinder Reihen, die Ausnahmekönner Pascal Kamolz und Patrick Hock. Schweinfurts Keeper Andre Schmidtke ist es jedenfalls zu verdanken, dass es zur Halbzeit nur torlos in die Kabine geht.

Die ersten Minuten nach dem Seitenwechsel gehören ganz klar Abtswind. Nach einem

eklatanten Abspielfehler schaltet die Landesligareserve blitzschnell um. Eric Köhler spielt letztlich steil auf Pascal Kamolz. „Wenn ein Spieler vom Format eines Pascal Kamolz allein vor dem Tor steht, kann er den Keeper fragen, wohin er den Ball haben möchte“, resümiert Sascha Cäsar. Doch die Führung sorgt nicht für Sicherheit auf Abtswinder Seite. Die Partie entwickelt sich immer mehr zum offenen Schlagabtausch zwischen den Strafräumen. In der 75. Minute zückt Schiedsrichter den knallroten Karton. Schweinfurts Mittelfeldspieler Christian Neeb soll seinen Gegenspieler mit „Spast“ tituliert haben – oder seine eigenen Kollegen. Das ist kaum mehr aufzulösen. Ob man diesen sprachlichen Lapsus jedenfalls gleich so radikal bewerten muss, bleibt wirklich dahingestellt in einer Begegnung, die bislang absolut fair vonstatten ging.

Okay, der erste Schock ist kaum verdaut, da läuft Abtswinds Außenverteidiger Daniel Kaminski Schweinfurts stürmischen Gegenüber Alexander Beyhl ab. Ein Stollen trifft das Scheinfurter Schienbein oberhalb der Schienbeinschoner. Offene Wunde. Verdacht auf offenen Bruch. Der Notarzt kommt, zumindest die stationäre Variante. Aus der Luft kündigt ein „FlappFlapp“ den ADAC-Helikopter an. Alles Gute an dieser Stelle. Komm schnell auf die Beine, mein Jung. Und die Minuten rinnen gnadenlos von der Uhr. Wenn einer schwerverletzt auf dem Platz liegt, dann steht der Fußball abseits. Zu Recht. Viele Zuschauer prognostizieren bereits ein Wiederholungsspiel ob der fortgeschrittenen Uhrzeit, plädieren auch beinahe schon dafür. Zur Verwunderung vieler Zeugen entscheiden sich beide Seiten dafür, die Partie auf dem Nebenplatz mit halbwegs tauglicher Flutlichtanlage zu Ende zu bringen. Emotionen kochen hoch in den verbleibenden 13 Minuten. Obschon in Unterzahl ist

Schweinfurt deutlich agiler, Spiel bestimmender. In der letzten Szene küsst ein Scheinfurter Freistoß noch das Abtswinder Gebälk. Dann ist endlich Schluss. Für viele Zeitzeugen eine echte Erlösung, bevor noch mehr passiert. Auch Abtswinds Trainer Velibor Teofilovic ist zuletzt erleichtert, dass diese Partie nicht noch in de Verlängerung geht. Von Freude-Freude-Gefühlen für die drei gewonnenen Punkte ganz zu schweigen.

Überschrift für „Kreisliga, das Bier gewinnt“:
Kreisliga ist ... wenn der Helikopter Deinen

Außenverteidiger mitnimmt und Du trotzdem die restlichen 13 Minuten auf dem Ausweichplatz runter tickerst. Mit allem was so dazu gehört: Statt Begrenzungslinien oxidieren Trainingshütchen motivationslos auf dem Nebenplatz. Bei funzeligen 400 Lux schenken sich beide Seiten nicht die Butter auf der Wurststulle. Auch für die Zuschauer ein surreales Bild, welches man nicht alle Tage geboten bekommt. Was man auch nicht alle Tage sehen möchte.

Matthias Ley

Kreisliga_Stimmen zum Spiel

Velibor Teofilovic (Trainer TSV Abtswind II): „Wir haben einen guten Gegner erwartet, der im 4-4-2 System verteidigt. Wir wussten um die Qualitäten eines Julian Schuler, der letzte Saison beinahe die Hälfte aller Tor geschossen hat. Zwei, drei Male hat er es gegen Christoh Hofmann im Eins-gegen-Eins probiert und den Kürzeren gezogen, war aber stets brandgefährlich. Mit zunehmender Spieldauer sind wir immer besser in die Partie gekommen und hatten auch Torchancen. Bessere Gelegenheit kannst du dir einfach nicht heraus spielen. Da hat Schweinfurts Keeper einige Male sensa-

tionell pariert. Zur Halbzeit müssen wir schon mit 2:0 führen. Die zweite Halbzeit war schon ausgeglichener. Nach der roten Karte und der heftigen Verletzungsunterbrechung wollten wir eigentlich aufhören. Aber Auch die Scheinfurter Seite plädierte dafür, das Spiel zu Ende zu bringen. Was oben auf dem Nebenplatz passierte, hatte mit Fußball wenig zu tun. Meiner Meinung nach hätten wir die Partie wiederholt. ►



TSV Abtswind II: Timo Katzenberger – Daniel Kaminski, Christoph Hofmann, Christoph Kniewasser, Markus Golombek – Markus Schamberger, Eric Köhler – Maximilian Heß, Patrick Hock, Mladen Grujic – Pascal Kamolz. Einwechselspieler: Thorsten Götzelmann, Julian Beßler, Aljoscha Keßler, Sven Gibfried, Velibor Teofilovic.

DJK Schweinfurt: Andre Schmidtke – Juergen Reiher, Alexander Beyhl, Nino Tresnak, Christian Neeb – Sebastian Schuler, Dominic Nastvogel, Sascha Cäsar, Markus Zink – Julian Schuler, Markus Weber. Einwechselspieler: Erkan Akdemir, Marco Reuss-Morel, Peter Leipold.

Schiedsrichter: Stefan Kuffer (Würzburg)

Zuschauer: ca. 50

Gelbe Karten: Daniel Kaminski, Christoph Hofmann, Julian Beßler, Sven Gibfried (TSV Abtswind II) – Nino Tresnak, Juergen Reiher, Sebastian Schuler, Markus Zink (DJK Schweinfurt)

Rote Karte: Christian Neeb (DJK Schweinfurt)

Tor des Tages: 1:0 Pascal Kamolz (47.).



**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de

Spätestens wenn sich einer das Bein bricht, dann ist Fußball nebensächlich. Ob Kreisliga oder Bundesliga ist mir egal.“

Dominic Nastvogel (Trainer DJK Schweinfurt): „Wir wussten von Anfang an, dass wir spielerisch heute auf keinen Fall mithalten konnten. Deshalb haben wir uns taktisch gut auf Abtswind eingestellt, die für mich zu den spielstärksten Mannschaften der Kreisliga gehören. Immer wieder haben wir versucht, die Räume eng zu machen, was uns bis auf seltene Gelegenheiten in der ersten Hälfte ganz gut gelungen ist. Deshalb auch die Aufstellung mit nur einer Spitze, dem Julian Schuler, dahinter zwei offensive Mittelfeldspieler mit mir selbst und Markus Wanker. Wir waren defensiv ausgelegt, auf Konter lauend, ohne zu tief zu stehen. Meiner Meinung ist uns das in der ersten Halbzeit ganz gut gelungen. Unser Keeper Andre Schmidtke läuft eigentlich für die zweite Mannschaft auf. Aber heute hat er sich ein Sonderlob verdient gegen Pascal Kamolz und Patrick Hock. In der Kabine habe ich meine Jungs gelobt, was auch nicht immer vorkommt. Einfach nur so konsequent weiter spielen, wie bisher. So haben wir uns das vorgestellt. Ich bin relativ selten zufrieden. Heute

bin ich mit den 90 Minuten zufrieden bis auf den Tiefschlaf in den ersten fünf Minuten nach dem Seitenwechsel. Da haben wir veritabel gepennt und auch folgerichtig das Gegentor kassiert. Aber selbst nach dem Rückstand hatte

Stand schon Mitte der ersten Hälfte kurz vor der Ampelkarte. Hatte Schweinfurts besten Konterstürmer Julian Schuler jedoch meist im Griff und bereinigte einige brenzlige Szenen mit viel Herzblut: **Christoph Hofmann**



Abtswind kaum Möglichkeiten. Im Gegenteil, wir haben die Partie bestimmt. Vielleicht hätten wir einen Elfmeter bekommen müssen, können, ich weiß es nicht, da ich nicht wirklich auf Höhe war. Die Nachspielzeit auf dem Nebenplatz war surreal.“

Sascha Cäsar (Spieler DJK Schweinfurt): „Uns war klar, dass Abtswind technisch die beste Mannschaft der Kreisliga stellt. Als wir dann die Mannschaftsaufstellung mit Pascal Kamolz vorne drin gelesen haben, wussten wir, dass wir nicht offen spielen dürfen. Genau das haben wir auch die ganze Woche trainiert, verschieben, defensiv arbeiten und auf Konter lauern. Hinten sicher stehen und selbst Nadelstiche setzen: Das war unser Matchplan. Der platzierte Steilpass auf den Julian Schuler, der leider beruflich oft verhindert ist und uns oft schmerzlich fehlt, kam leider nicht oft an. In dieser Abwehrschlacht muss man unserer Mannschaft ein riesen Kompliment machen. In der Kabine haben wir uns auch wieder viel vorgenommen, vom Kämpferischen her, die Laufarbeit beibehalten. Auch dieses Mal hatte der Trainer etwas zu kritisieren. Wenn Abtswind zu weit aufgerückt ist, sollten wir konsequenter und präziser nach vorne spielen. Dann haben wir gleich die ersten Minuten nach dem Seitenwechsel komplett gepennt. Wenn Kamolz allein vor dem Tor steht, kann er den Keeper fragen, wohin er den Ball haben möchte. Und dass am Ende die Emotionen so hochkochen, dass gehört zum Fußball einfach dazu. Verletzung oder rote Karte hin oder her. Meiner Meinung nach hat der Schiedsrichter heute auch einen komischen Part gespielt in einer Partie, in der es kaum etwas zu pfeifen gab.“



Kräuter **mix** Kräuter und Sport ... ein gesunder Mix

- Tor:** Thomas Klein
- Abwehr:** Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink
- Mittelfeld:** Johannes Baumann, Florian Benedikt, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Christian Funk, Tobias Holzberger, Sebastian Krauß, Michael Ludwig, Maximilian Mahler, Daniel Reuther, Eduard Schneider, Matthias Winkler
- Angriff:** Alexander Becker, Jonas Höfer, Marc Köhler, Karsten Krauss, Markus Kräutner, Justin Laudenbach, Jonathan Wrede



*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Klein-/Großlangheim	10	8	2	0	25 : 6	19	26	■
2	SG Castell-Wiesenbronn	8	7	0	1	39 : 5	34	21	■
3	VfL Volkach II	9	6	2	1	20 : 8	12	20	■
4	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	9	5	2	2	19 : 11	8	17	■
5	SV Mönchstockheim	11	4	3	4	20 : 22	-2	15	■
6	SV Kollitzheim	9	4	2	3	25 : 24	1	14	■
7	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	9	4	1	4	13 : 24	-11	13	■
8	SV Altenschönbach	8	4	0	4	26 : 27	-1	12	■
9	TSV Geiselwind	9	2	3	4	15 : 14	1	9	■
10	SV Rügshofen	8	2	2	4	14 : 19	-5	8	■
11	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	9	2	1	6	12 : 17	-5	7	■
12	FV Dingolshausen	9	2	1	6	12 : 20	-8	7	■
13	Donnersdorf II/Traustadt	8	0	2	6	9 : 26	-17	2	■
14	1.FC Geesdorf II	6	0	1	5	1 : 27	-26	1	■

A-Klasse_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
17.08.2016	18:30	TSV Geiselwind	TSV Abtswind III / FC Feuerbach 1:1
02.10.2016	13:00	(1.FC Geesdorf II)	Donnersdorf II/Traustadt n.a.n.
02.10.2016	13:00	VfL Volkach II	SV Mönchstockheim 5:2
02.10.2016	15:00	SG Klein-/Großlangheim	SV Kollitzheim 6:2
02.10.2016	15:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	SV Rügshofen 1:4
02.10.2016	16:00	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	SG Castell-Wiesenbronn 1:3
02.10.2016		SPIELFREI	FV Dingolshausen

A-Klasse_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
09.10.16	15:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- Donnersdorf II/Traustadt
09.10.16	15:00	SV Mönchstockheim	- 1.FC Geesdorf II
07.09.16	18:00	TSV Geiselwind	- SG Klein-/Großlangheim 0:2
09.10.16		SV Kollitzheim	- SPIELFREI
09.10.16	15:00	FV Dingolshausen	- (SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen
09.10.16	15:00	SG Castell-Wiesenbronn	- SV Altenschönbach
09.10.16		SPIELFREI	- SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II
09.10.16	15:00	SV Rügshofen	- VfL Volkach II

U19 Junioren_SG TSV / DJK Wiesentheid

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, SV Altenschönbach, SC Brunnau, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, SV Kirchschönbach, DJK Oberschwarzach, DJK Stadelshwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
01.10.2016	16:00	(SG) Wiesentheid/Prichsenstadt 2	JFG AltmainSchorn e.V.	3:2
01.10.2016	16:00	((SG) SV Sommerach zg.)	(SG) TSV Grettstadt	n.an.
01.10.2016	16:00	JFG Kolitzheimer Gau	(SG) SG Rimbach/Lülsfeld	4:2

U17 Junioren_SG TSV Abtswind

Beteiligte Vereine: TSV Castell, VfL Kleinlangheim, SV Oberscheinfeld, TSV Prichsenstadt

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
30.09.2016	18:00	JFG Kickers Zabelstein	JFG Kolitzheimer Gau	0:2
02.10.2016	10:30	JFG AltmainSchorn e.V.	(SG) TSV Bergheinfeld 2	1:6
02.10.2016	10:30	TSV Gochsheim	(SG) TSV Abtswind	4:3
02.10.2016	11:00	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach	1:12
02.10.2016		(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	SPIELFREI	

U15 Junioren_SG SV Oberscheinfeld

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, VfL Kleinlangheim

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
01.10.2016	10:30	TV Haßfurt	(SG) SG Eitmann	2:0
01.10.2016	13:00	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	(SG) SV Oberscheinfeld	3:0
01.10.2016	13:30	TV Jahn Schweinfurt	Werntal Kicker	4:2
01.10.2016	14:45	TG 48 Schweinfurt	JFG Euland-Region	0:3

U13 Junioren I_SG TSV / DJK Wiesentheid

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, VfL Kleinlangheim, DJK Oberschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
01.10.2016	10:30	JFG Kolitzheimer Gau	FT Schweinfurt 2 o.A.	7:0
01.10.2016	11:00	FC Schweinfurt 05 2 o.A.	TV Haßfurt	6:1
01.10.2016	11:30	Werntal Kicker	JFG AltmainSchorn	0:7
01.10.2016	13:00	(SG) SG Eitmann	JFG Werngrund	1:2
01.10.2016	14:45	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	JFG Hofheimer Land	2:4

U13 Junioren II_SG TSV / DJK Wiesentheid

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, VfL Kleinlangheim, DJK Oberschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
30.09.2016	17:00	JFG Koltzheimer Gau 2 (SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2 o.W.	0:1
30.09.2016	17:00	TSV Grafenrheinfeld JFG AltmainSchorn 2	0:2
30.09.2016	18:00	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2 (SG) TSV Grettstadt	0:7
01.10.2016	12:00	(SG) SV Altenschönbach (SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach	0:7
02.10.2016	10:00	SV Oberscheinfeld SV Sommerach	3:1

U11 Junioren_SG TSV Abtswind

Beteiligter Verein: TSV Castell

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
30.09.2016	18:00	(SG) TSV Abtswind o.W. VfL Volkach a. Main o.W.	2:2

U9 Junioren_SG TSV Abtswind

Beteiligter Verein: TSV Castell

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
30.09.2016	17:00	(SG) TSV Abtswind o.W. (SG) FC Donnersdorf	o.E.

Kinderturnen_ÜbungsleiterIn gesucht

Ab sofort sucht der TSV Abtswind ÜbungsleiterInnen für das Kinderturnen in folgenden Alterskategorien: Kindergartengruppe 3 bis 6 Jahre, Grundschulgruppe 1. und 2. Klasse. Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre, Spaß im Umgang mit Kindern, Durchsetzungsvermögen, theoretisches und praktisches Wissen über Sportgeräte und deren Handhabung. Ein Übungsleiterschein ist nicht zwingend erforderlich. Jeden Freitag treffen sich die Gruppen zu Spiel und Sport. Beweglichkeit und Gymnastik sollen spielerisch trainiert werden und Spaß machen. Die Übungsstunden finden von 15 bis 17 Uhr in einer Turnhalle der Volksschule Wiesentheid statt. Interessenten melden sich bei Ulrich Zehnder, Tel. (09383) 1083.

Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de





ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²

An aerial photograph of a construction site. In the center, a black van is parked, facing right. The van has 'Schornsteinbau WEINIG' written on its side and front. A person is standing near the van. The site is cluttered with various construction materials: stacks of wooden planks, bundles of rebar, rolls of white material, and a blue storage container. The ground is dirt and gravel.

Unser Big Picture #1

Schornsteinbau
WEINIG

97355 Abtswind · Sternstraße 1
Tel. 0 93 83 / 17 86 · Mobil 0170 / 33 29 350